

**Erfahrungsbericht**  
Eramus+ Auslandssemester in Lappeenranta (Finnland)

WS 2022/2023



Heimatuniversität: Hochschule München  
Fakultät: FK09- Wirtschaftsingenieurwesen  
Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen mit Fachrichtung Umwelt- und Biotechnologie  
(Bachelor)  
Partneruniversität: Lappeenranta University of Lappeenranta

## Inhaltsverzeichnis

1. Bewerbungsverfahren .....	3
2. Anreise nach Lappeenranta.....	3
2.1 Packliste.....	4
2.2 Aufgaben bei Ankunft.....	4
3. Kurswahl.....	5
3.1 Finnish 1 .....	5
3.2 Basic Course in Life Cycle Assessment (LCA) .....	6
3.3 Principles of Technical Computing for BSc students .....	6
3.4 Fundamentals of Energy Technology .....	6
3.5 Sustainable.now .....	6
4. Unterkunft.....	7
5. Freizeit und Reisen .....	7
5.1 Nützliche Links.....	8
6. Fazit .....	9

# 1. Bewerbungsverfahren

Wer ein Auslandssemester machen möchte, sollte sich mindestens ein Jahr vorher Gedanken dazu machen. Hierbei geht es zu Beginn erst einmal um die Entscheidung, in welches Land und an welche Universität man möchte. Ich empfehle hierzu die an der Hochschule München zur Verfügung gestellten Erfahrungsberichte zu den verschiedenen Partneruniversitäten zu lesen, um sich eine Vorstellung davon machen zu können, wie die Universität und die Studentenkultur an der jeweiligen Partneruniversität aussehen. Das Bewerbungsverfahren zur Nominierung von der Hochschule München gestaltet sich als sehr einfach. Zu Beginn sollte ein Termin zur Sprechstunde mit dem Auslandsbeauftragten vereinbart werden, um zu klären, ob es noch verfügbare Plätze gibt an der Wunschuniversität. Im Anschluss muss ein Motivationsschreiben verfasst werden und an den Auslandsbeauftragten versendet werden, womit dir der Platz zugesichert wird. Wer eine spezielle Partneruniversität möchte, sollte sich möglichst früh bewerben, da das „first come, first serve“ Prinzip gilt. Die Phase 1 der Bewerbung zur Nominierung ist mit der fristgerechten Abgabe aller von der Hochschule München bereitgestellten Unterlagen durchlaufen. Daraufhin folgt die zweite Phase, in der das Grant Agreement, das Learning Agreement und der OLS Sprachtest abgegeben werden müssen. Die Fristen für die Abgaben findet ihr auf der Hochschule München Website unter der Rubrik „Studieren im Ausland“. Nach wenigen Wochen nimmt die LUT Kontakt mit den Austauschstudierenden per Mail auf, und sendet einen Link zum Mobility online, in welchem man durch den Bewerbungsverlauf durchgeführt wird. Auch dies ist mit ein wenig Zeit leicht zu bewältigen. Bei Rückfragen oder Unklarheiten stehen die Auslandsbeauftragten der LUT aber auch der HM jederzeit zur Seite.

# 2. Anreise nach Lappeenranta

Für die Anreise nach Lappeenranta empfehle ich einen Flug nach Helsinki mit anschließenden Zug nach Lappeenranta. Ich habe die Flüge ein halbes Jahr vor meinem Auslandssemester gebucht und habe für hin und zurück inklusive zwei Gepäckstücke 430 Euro gezahlt. Ich empfehle jedem, der sein Wintersemester in Finnland verbringt zwei Gepäckstücke mitzunehmen, da man aufgrund der niedrigen Temperaturen viele warme Kleidungsstücke benötigt und auf dem Rückweg mehr Gepäck dabei haben wird. Die Züge zwischen Lappeenranta und Helsinki sind mit ca. 20 Euro pro Fahrt günstig, wenn man sie frühzeitig bucht. Es kann in Tikkurila umgestiegen werden, der Umweg über den Hauptbahnhof ist nicht notwendig. LUT bietet außerdem einen Driving Service an, welcher die Studenten am Bahnhof in Lappeenranta abholt und zum Wohnheim fährt. Hierbei muss man nur

frühzeitig per Mail sein Ankunftsdatum, die Ankunftszeit und eine Einwilligung zur Schlüsselübergabe geben.

## 2.1 Packliste

- Passfoto für ESN Card
- Bestätigung Krankenversicherung (für Visum nach Russland, je nach politischer Lage)
- Router + Kabel
- Nähsachen: Nadel und Sicherheitsnadeln
- Wintersachen, außerdem warme Schuhe

## 2.2 Aufgaben bei Ankunft

- Online-Druckkonto aufladen, falls man drucken möchte. Die Anleitung hängt in der Bibliothek.
- Buskarte im Aalef Buchladen kaufen (40 €). Später gab es bei uns auch eine Rabattaktion.
- Magnetic Key kaufen im Lutshop kaufen (10€, nur Kartenzahlung) Benötigt man, um abends und am Wochenende in das Unigebäude zu kommen.
- Kide und Frank Apps installieren. Für die Frank App muss erst die Gebühr an die Student Union überwiesen werden. In der Kide App können Tickets für die meisten Studentenevents gekauft werden, Frank ist zum Nachweis des Studentenstatus in der Mensa und im Zug.
- Learning Agreement („Before“ und später „During“) über das LUT Portal unterschreiben lassen.
- Zertifikate of Arrival herunterladen und an die TU Darmstadt senden.
- ESN-Card und Overall kaufen. Mit der ESN Card kann man an Reisen teilnehmen. Der Overall gehört zur örtlichen Studentenkultur und kann z.B. bei Partys getragen werden. Für das Aufnähen ist Karluhanka Garn welches im Sale an der Uni gibt zu empfehlen.
- Es muss ein Personal Identity Code bei der Digital and Population Data Services Agency beantragt werden. Dazu gibt es Termine für Austauschstudenten, die in der Orientierungswoche bekanntgegeben werden. Bei uns kam es zu sehr langen Wartezeiten, also am besten schon eine Stunde vor den Öffnungszeiten da sein.

· Bei einem Aufenthalt über drei Monate, sollte man auch das Right of Residence beantragen. Wird in der Zeit aber einmal ein Trip ins Ausland gemacht, wird es nicht benötigt

### 3. Kurswahl

Bei der Kurswahl ist man sehr frei und kann innerhalb aller Module, die für Erasmusstudenten angeboten werden, quer Beet Kurse wählen. Ich habe mir einen individuellen Plan aus den Studienbereichen Energy Engineering, Environmental Engineering, Computer Engineering und Languages Module ausgesucht. Bei der ersten Kontaktaufnahme der LUT mit den Studierenden wurde auch ein Link zum Kursangebot geteilt, welcher die genauen Studieninhalte, Credits und Voraussetzungen für die Kurse enthielt. Dadurch gestaltete sich die Kurswahl und die Erstellung des Learning Agreements sehr simpel. Wer sich die Module an der Heimatuniversität anrechnen lassen möchte, sollte einen Termin vereinbaren und im Vorhinein klären, inwieweit eine Anrechnung möglich ist. In meinem Fall konnte ich mir alle Module als AW-Fächer oder als WPM's anrechnen lassen.

In Finnland ist das Semester noch einmal in zwei Perioden unterteilt, wodurch man sich den Arbeitsaufwand der Module gut aufteilen kann. Meine Module verliefen alle nur über eine Periode, allerdings gibt es auch Module, die über beide Perioden laufen. Aufgrund vieler geplanten Reisen in den Wintermonaten habe ich drei Module auf die erste Periode gelegt und zwei auf die zweite. In Summe haben meine fünf Fächer 16 Credits ergeben. Um die Erasmus Förderung vollständig zu bekommen müssen 15 Credits absolviert werden.

#### 3.1 Finnish 1

Um ein bisschen Smalltalk und Höflichkeitsfloskeln wie Bitte, Danke, Hallo und Tschüss auf Finnisch verwenden zu können, habe ich den Sprachkurs Finnisch 1 belegt. Dieses Modul ist zwar mit ein wenig Aufwand verbunden, allerdings war der Kurs auch in Präsenz und hat echt Spaß gemacht. Wöchentlich gab es zwei Vorlesungen in denen neue Vokabeln besprochen wurde, die man bis zur nächsten Vorlesung lernen musste. Am Ende der Periode gab es eine schriftliche Prüfung, die man aber durch das Lernen der Vokabeln und der Grammatik problemlos mit der Note „sehr gut“ absolvieren konnte. Im Anschluss mussten wir noch eine 3-minütige Präsentation über die eigene Person halten, mit der man die Note seiner schriftlichen Prüfung verbessern konnte. Der Kurs hatte 3 Credits und ging nur über eine Periode.

### 3.2 Basic Course in Life Cycle Assessment (LCA)

Bei dem Kurs LCA wurden uns die verschiedenen Phasen einer Lebenszyklusanalyse vermittelt. Die Theorie des Moduls wurden innerhalb einer Moodle Prüfung im Exam Room abgefragt. Zusätzlich sollten wir uns ein Produkt oder eine Energieform aussuchen, bei dem oder bei der wir die Umweltbilanz während des gesamten Lebenszyklus analysieren. Hierzu gab es wöchentliche Abgaben und eine abschließende Seminararbeit, die mit einer Beteiligung von 40 Prozent in die Note mit eingeht. Auch dieser Kurs ging nur eine Periode und hatte 4 Credits.

### 3.3 Principles of Technical Computing for BSc students

In diesem Modul haben wir die Basics in der Programmiersprache MATLAB kennen gelernt. Neben der wöchentlichen Onlinevorlesung mussten wir 6-8 Übungen pro Woche machen. Zusätzlich gibt es drei Moodle Prüfungen, die zu einem Zeitpunkt deiner Wahl durchgeführt werden können. Durch die wöchentlichen Aufgaben, muss zwar durchaus Zeit investiert werden, allerdings kann auch leicht eine gute Note erzielt werden. Das Modul gibt vier Credits

### 3.4 Fundamentals of Energy Technology

Dieser Kurs ist ein reiner self-study Kurs in Moodle und behandelt die Themen Bioenergie, Fluidodynamik und Wärmeübertragung. Zu jedem Kapitel gibt es Multiple Choice Aufgaben und Übungen, mit denen man Punkte sammeln kann. In Summe gibt es in dem Modul 150 Punkte und man benötigt 60 zum Bestehen. Der Kurs gibt zwei Credits und wird nur mit pass/fail bewertet.

### 3.5 Sustainable.now

In Sustainable.now wurden die Säulen der Nachhaltigkeit und aktuellen Umweltprobleme behandelt. Das Material ist gut. Es sind wöchentliche einfache Abgaben und ggf. eine Gruppenarbeit fällig. Am Ende gibt es eine Moodle-Prüfung, die drei Mal wiederholt werden kann. Das Modul gibt 5 Credits.

## 4. Unterkunft

Die Unterbringung in Lappeenranta wird über LOAS organisiert. Die Austauschstudenten sind zusammen in bestimmten Wohnheimen untergebracht. Wichtig ist nach der erfolgreichen Bewerbung die schnelle Bewerbung für ein WG-Zimmer. Außerdem sollte das erste Angebot angenommen werden, um nicht in einem Temporary Housing zu landen. Ich habe in Karankokatu in Korula zwischen Universität und Stadt gewohnt. Das Wohnheim war gut gelegen und der Kontakt zu anderen Austauschstudenten ist sehr leicht möglich. Die Wohnungen sind möbliert und mit Küche, aber ohne Matratze, Bettzeug und Geschirr. Dieses kann am Anfang leicht bei Jysk oder den Secondhandläden Goodwill und Kontti gekauft werden. Außerdem wird ein WLAN-Router für das Internet benötigt. Die Benutzung der Waschmaschinen ist kostenlos, sie können über Loas Intra gebucht werden.

Für die Busse ist eine Busfahrkarte zu empfehlen, diese kann an der Universität im Aalef Buchladen für 30 € pro Monat gekauft werden. Die Busse kommen gerne zu spät, außerdem muss dem Busfahrer freundlich gewunken werden, damit er anhält. Bis Mitte November sind auch die Leihfahrräder von Donkey Republic zu empfehlen. Sie haben eine gute Qualität und für 9 € pro Monat können sie unbegrenzt benutzt werden.

In der Woche kann man sehr gut in der Mensa essen gehen. Das Essen ist günstig (3,20 €) und es kann sich nachgeholt werden (Schlange einfach überspringen). Wenn Familienbesuch kommt, kann man im Rosso oder Lalo gut essen gehen.

## 5. Freizeit und Reisen

In Lappeenranta kann für 30 € im Semester das Fitnessstudio genutzt werden. Die Karte dazu wird ebenfalls im Aalef Buchladen verkauft. Montags und freitags hat die Sauna an der Uni offen. Diese ist kostenlos und sehr zu empfehlen. Für Leute, die an handwerklichen Projekten oder 3D Druck interessiert sind, ist das JHC-Lab zu empfehlen. Dort sind verschiedene Gerätschaften vorhanden, die kostenlos benutzt werden können.

In Lappeenranta kann das Cafe Satamatie 6, Hesburger und das Sushibuffet von Tang Capital empfohlen werden.

Um Lappeenranta gibt es das Moorgebiet Hämmäauteensuo, was sich für einen kleinen Ausflug eignet. Imatra ist mit dem Flussbett der Stromschnellen auch eine Fahrt wert. In Finnland ist sonst noch Tampere zu empfehlen, welches Industrieflair verkörpert.

Definitiv auch zu empfehlen ist eine Lapplandreise und eine Lofotenreise. Für beides gibt es ein Angebot von ESN, wodurch Anreise, Unterkunft und Ausflüge organisiert werden. Beide Reisen waren ca. 6-7 Tage lang und haben mit Aktivitäten ca. 500 Euro gekostet. Dadurch, dass dort viele Austauschstudierende dabei sind, lernt man viele Leute kennen. Auf beiden Reisen haben wir die Nordlichter gesehen, wobei wir diese sogar schon in Lappeenranta gesehen haben.

Ein weiteres ESN Angebot ist die Pirates of the Baltic Sea Tour. Hier fahren ca. 1600 Studierende aus den baltischen Staaten innerhalb von drei Tagen nach Stockholm und zurück. Diese Reise hat eine Menge Spaß gemacht, weil eine gute Stimmung auf dem Schiff herrscht und man auch Studierende von anderen Universitäten trifft.

Neben Stockholm ist auch Tallinn sehr schön und definitiv eine Reise wert. Bei einem längeren Aufenthalt kann auch das alte Gefängnis bei Rummu als Ausflug empfohlen werden.

## 5.1 Nützliche Links

- Altklausurarchiv: <https://tenttiarkisto.ltky.fi>
- eLUT Informationsportal: <https://elut.lut.fi>
- Eisenbahn: <https://www.vr.fi>
- Informationen zur Border Zone: <https://raja.fi/en/border-zone-permit>
- Informationen zur Frank App: <https://ltk.fi/en/for-students/student-card>
- LOAS Intra: <https://intra.loas.fi> · LUT online shop: <https://lutshop.lut.fi>
- Moodle: <https://moodle.lut.fi>
- Routenplaner für Busse: <https://lapeenranta.digitransit.fi/?locale=en>
- SISU: <https://sisu.lut.fi> · Timetravels: <https://www.timetravels.com>

## 6. Fazit

Das Auslandssemester war definitiv eine super Erfahrung. Ein anderes Land kennenzulernen und am Anfang komplett auf sich allein gestellt zu sein bereichert einen sehr. Man findet gute Freunde, hat viel Spaß, feiert viele Partys. Dabei lernt man aber auch noch etwas im Studium, nicht unbedingt fachlich da das Niveau hier nicht so hoch ist, aber doch über die unterschiedlichen Einstellungen und Herangehensweisen zu dem Thema.

Finnland ist schon allein wegen der großartigen Landschaft und dem Schnee ab Mitte November zu empfehlen. Ich habe an der LUT zu schätzen gelernt, dass es eine kleinere Universität mit guter Gemeinschaft ist, von der aus Helsinki aber immer noch schnell zu erreichen ist.